

Anforderungen

Sie sollten die folgenden Eigenschaften mitbringen:

- Verantwortungsbewusstsein
- gute Rechtschreib- und IT-Kenntnisse
- klare und präzise Ausdrucksfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Selbständigkeit
- Flexibilität



Wir bieten

- bereits während der Ausbildung **Anwärterbezüge** in Höhe von derzeit **1.273,52 €/mon.**
- Zuschuss zum **Junge-Leute-Ticket**
- **Laptop**

Entwicklung – Perspektiven

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen, attraktiven und familienfreundlichen Arbeitsplatz, der Ihnen **finanzielle Sicherheit** bietet. Nach erfolgreich bestandener Laufbahnprüfung können Sie als Justizsekretär (m/w/d) (Besoldungsgruppe A 6) übernommen werden.

Beförderungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung des Leistungsgrundsatzes und im Rahmen der vorhandenen Planstellen sind bis zur Besoldungsgruppe A 9 (Justizamtsinspektor (m/w/d)) nebst Amtszulage möglich.

Besonders qualifizierte Beamte (m/w/d) können nach einer mehrjährigen Tätigkeit für die **Gerichtsvollzieherausbildung** oder zum Aufstieg in die **Rechtspflegerlaufbahn (duales Studium)** zugelassen werden.

Ministerium der Justiz
Franz-Josef-Röder-Straße 17
66119 Saarbrücken

www.saarland.de/karriere-justiz

Layout und Druck LVGL,
Stand April 2023

Karriere in
der Justiz

Informationen unter:



Ich bin #BerufsSaarländerin mit Ordnungssinn.

Justizfachwirt

(m/w/d)



Foto: Ministerium der Justiz

#BERUFS
SAARLÄNDERIN

m/w/d



Berufsbild

Als Justizfachwirt (m/w/d) (Laufbahn des mittleren Justizdienstes) nehmen Sie wichtige, interessante und vielseitige Aufgaben im Bereich der Rechtspflege wahr und tragen damit wesentlich zur Rechtsgewährung gegenüber den Bürgern bei.

Sie arbeiten als Team in den Organisationsformen der Serviceeinheiten der Gerichte und Staatsanwaltschaften. Sie sind damit in einer zentralen Schaltstelle der Gerichte bzw. der Staatsanwaltschaften tätig, von deren guten Führung und ihrer Teamfähigkeit der reibungslose Geschäftsablauf innerhalb der Justiz sowie mit den Verfahrensbeteiligten wesentlich abhängt.

Sie müssen sowohl die einschlägigen prozessualen Vorschriften beherrschen als auch über Ihre Akten „im Bilde sein“.

Ihre Funktion als erster Ansprechpartner (m/w/d) für die Rechtsanwaltschaft und das rechtsuchende Publikum erfordert hohe fachliche und soziale Kompetenz sowie ein offenes, freundliches und hilfsbereites Eingehen auf die vorgebrachten Anliegen.

Aufgaben

Es erwarten Sie unter Einsatz moderner IT verantwortungsvolle u. vielseitige Aufgaben, z.B.

- Verwaltung einer Serviceeinheit
- Aktenführung und Fristenkontrolle
- Protokollführung in Strafverfahren
- Berechnung von Gerichtskosten sowie Zeugen- und Sachverständigenentschädigungen
- Führung von Grundbuch und Handelsregister
- Aufgaben in der Justizverwaltung
- Umgang mit dem rechtsuchenden Publikum, Rechtsanwälten und Zeugen
- Aufnahme von Anträgen



Ausbildung

Der Vorbereitungsdienst dauert insgesamt zwei Jahre und gliedert sich im Wechsel zwischen Theorie und Praxis bei verschiedenen Justizbehörden wie folgt:

Ausbildungsabschnitt	Ausbildungs-ort	Dauer
fachtheoretischer Lehrgang Teil I	beim Saarländischen Oberlandesgericht	2 Monate
praktische Ausbildung Amtsgericht Teil I	bei einem Amtsgericht im Saarland	6 Monate
praktische Ausbildung (Amtsgericht Teil II) und fachtheoretischer Lehrgang Teil II	beim Amtsgericht Saarbrücken und beim Saarländischen Oberlandesgericht	insgesamt 5 Monate
praktische Ausbildung	bei der Staatsanwaltschaft Saarbrücken	2 Monate
praktische Ausbildung	bei einem Arbeits-, Sozial- oder Verwaltungsgericht	1 Monat
fachtheoretischer Lehrgang Teil III	beim Saarländischen Oberlandesgericht	3 Monate
praktische Ausbildung	beim Landgericht Saarbrücken	2 Monate
praktische Ausbildung Amtsgericht Teil III	bei einem Amtsgericht im Saarland	2 Monate
fachtheoretischer Lehrgang Teil IV	beim Saarländischen Oberlandesgericht	1 Monat

Die fachtheoretischen Lehrgänge beim Saarländischen Oberlandesgericht werden intern durch erfahrene Praktiker aus dem Justizbereich in Saarbrücken durchgeführt.

Im Anschluss an die zweijährige Ausbildung erfolgt die beamtenrechtliche Laufbahnprüfung.

Auswahlverfahren

Als Einstiegsqualifikation ist ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand oder ein Hauptschulabschluss nebst einer förderlich abgeschlossenen Berufsausbildung (z.B. als Rechtsanwalts- oder Notarfachangestellter (m/w/d), kaufmännische Ausbildungen) erforderlich.

Daneben müssen die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis erfüllt sein.

Abhängig von der Anzahl der zu vergebenden Ausbildungsplätze und Vorqualifikationen werden nach einem Vorauswahlverfahren Bewerber (m/w/d) zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

